

Item den barfußbrudern zu irer kirchweyunge umb gotswillen gegeben
II faß Torgisch bir uff bevehle der rete, faciunt II ß L gr.

Item unserm g. h. von Merßburgk, in die kirche geweyet, I faß Torgisch,
facit I ß xxv gr.

5

378.

1505 Juni 2.

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Tit. I. 25^a (Conclusa omnium trium consulatum) fol. 42.

*Ann.: Schon am 26. Febr. [anno xv^o quinto ꝛ. uff mitwoch nach oculi] hatte man beschlossen Item ap man das
nonnenhauß den hernn der universitet vorkewfft, solle eß doch in deß raths gerechtikeyt bleyben, man sal auch
keyn bir doruff zu brewen erlewben (Ebenda fol. 41). — Vergl. No. 380.*

10

*Die drei Rütthe beschließen [uff montag nach Nicomedis anno xv^o quinto ꝛ.],
man sal auch sich deß schoß uff dem hause der begyn in der Ritterstrasse gelegen in
keynem wege begeben, sunder wil eß dye universitet kewfen, so sal man in wechter
unnd herfardtgelt nachlassen, wie das weyter beredt.*

15

379.

*Vom Rathe werden den Barfüßerbeguinen zur Bezahlung ihres Hauses auf dem Barfüßerkirchhof
137½ Gulden vorgestreckt. Zwischen 1504 Febr. 26 und 1505 Febr. 9.*

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Stadtrechnung 1504/5 Rubrik Angeweiste schulde S. 36.

*Ann.: Stadtrechnung 1505/6 S. 25 derselben Rubrik ist der Posten fast mit denselben Worten wiederholt, nur ist nach
sal der rath wider bezalt werden hinzugefügt Zo hath der rath doruff diß jar den pegynnen vorgestragkt vor
eyne stete, die ine Symon Alex zu Grymme gekauft, II ß LIII gr., facit zusamp LI ß Iß gr. In den nächst-
folgenden Jahren kehrt dann in der Rubrik die Schuld mit LI ß Iß gr. oder LI ß I gr. III ð I heller immer wieder,
bis es 1514/15 (S. 25) heißt Die beginnen barfuserordens LI ß Iß gr. An diser schult hat Hans Pauer uff sich
genümmen zu bezalen xxxi ß xxx gr., die hinderstelligenn xix ß xxxi gr. hat der rath die beginnen erlasen,
darumb das die eyne beginne x fl. jherlich uff iren leip bey dem rathe gehabet und den czinßbriff dem rathe
frey wider uberantwort. Vergl. 1504/5 Rubrik Ußg. d. zinße S. 3, wo bei dem schon von 1471/72 an unter dem
Walpurgis- und ebenso unter dem Michaelstermin der Leibzinsen gebuchten Posten Die Lorentz Grawbitzschynne
(1471/72 fol. 96 ist hinzugefügt Asmus statknechts tochter) v guldenn vermerkt ist: Sulche zinße hat sie dem
rate guthwillig heymgegeben, wil der rate ßo sall der rate den begynnen etwas davor thuen. — In Betreff des
Hauses vergl. noch 1514/15 fol. 61^b (Schluß der Rubrik, ohne Datum) Item den barfuserunnenn lasen eyn
pflaster machenn vor irem hauße das der rath bezalt, vor eyn reumichen das von irem hauß zu der gemein
kommenn, geben LIII gr.*

20

25

30

Item den pegynnen zu den barfußern vorgestragkt, ire hauß uffm barfußern-
kirchoff zu bezcalen, I^c fl., hat P[a]uel Bacher entpfangen. Item xxxviij fl., hat Caspar
35 doctor Bernardini son von Gorlitz^a) laut des memorialis entpfangen, daran solt der rate
seine gerechtigkeit alhir an seinem vetterlichen erbe zu willigem pfande innehaben, und
ßo der pegynnen hauß in der Ritterstrosßen^b) vorkauft wirdt, sall sich der rath widder
bezcalen. Faciunt XLVIII ß viij gr.

40

379. a) An der oben angegebenen Stelle der Stadtrechnung 1505/6: Caspar doctor Bernardini son zu Gorlitz
wonhaftig. b) Vergl. No. 378 und 380.